

REDAKTION

Redaktion MOTORSPORT aktuell,
Industriestrasse 28, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 (0)44 806 55 66
Telefax +41 (0)44 806 55 11
www.motorsport-aktuell.com
msa@motorpresse.ch

Redaktion: Leopold Wieland (Chefredakteur),
Peter Haab (stv. Chefredakteur), Christian Eichen-
berger (Sonderaufgaben), Michael Bräutigam
Chefkolumnist: Rainer Braun

Sonderkorrespondenten:

Werner J. Haller, Robert Höpflseder, Reiner Kuhn,
Markus Lehner, Gregor Messer, Johannes Orasche,
Imre Paulovits, Peter Voncken

Freie Mitarbeiter: Australien: Colin Young;
Belgien: Christian Fischer, David Limage;
Dänemark: Peter Nygaard; Deutschland: Martin
Berrang, Thomas Bubel, Georg Dobes, Andreas
Göhring, Martin Gruhler, Michael Heimrich,
Annette Laqua, Eddi Laumanns, Wolfgang Monsehr,
Robert Pairan, Thomas Schiffer, Achim Schlang,
Ulf Simon, Stefanie Szlapka, Arno Wester, Anke
Wieczorek, Michael Wolf; England: Mark Cole, Tony
Dodgins, John Elwin, Alex Hodgkinson, Gordon Rit-
chie, Joe Seward; Italien: Paolo Gozzi, Paolo
Scalera; Japan: Shigeo Kibiki; Niederlande: Jan
Boer, René de Boer, Willem Staat; Österreich: Pe-
ter Preisler, Heinz Prüller, Werner Schneider, Wol-
gang Vlasaty; Schweiz: Jürg Kaufmann; Spanien:
Manuel Pecino; Tschechien: Martin Straka; USA:
Mary Bignotti Mendez, Sarah Bohan

Fotografen: Bernd Barth, Sybille Berrang,
BR-Foto/Dirk Reiter, Sascha Dörrenbächer,
dpa/picture alliance, Daniel Fessl, Jean-Pierre
Froidevaux, Claus Hermann, Burkhard Kasan,
Johnny Loix, Fabrizio Porrozi, Nico Schneider,
Sutton Motorsport Images, Ralf Trömer,
Jörg Ullmann, Thomas Urner, Friedrich Weisse,
Jörg Wiessmann, Willem Wittenberg/RSSP

Kolumnisten: Simona De Silvestro, Marcel Fassler,
Fabio Leimer, Sébastien Loeb, Alain Menu, Mike
Rockenfeller, Armin Schwarz, Alexander Wurz

Art Director:

Silvio Lötscher

Grafik und Produktion:

Marco Müller (Leitung), Siglinde Kern,
Nicole Wegmann, Jasmin Zarattonello

VERLAG

Motor-Presse (Schweiz) AG
Industriestrasse 28
CH-8604 Volketswil
Telefon +41 (0)44 806 55 55
Telefax +41 (0)44 806 55 00
www.motorpresse.ch
verlag@motorpresse.ch

CEO/Geschäftsführung:

Dr. Michael Kleinjohann

Anzeigenleitung:

Stefan Granzer
sgranzer@motorpresse.de
0711 182 - 1641

Anzeigenverkauf:

Vanessa Reif
vreif@motorpresse.de
0711 182 - 2056

Werbeverkauf Online:

Zeljko Berden
zberden@motorpresse.de
0711 182 - 1346

Auftragsmanagement:

Iris Eifrig
ieifrig@motorpresse.de
0711 182 - 1613

Carmen Brix
cbrix@motorpresse.de
0711 182 - 1522

MOTOR-PRESSE INTERNATIONAL

Präsident:

Dr. Volker Breid

CEO:

Dr. Maike Schlegel

Druck:

Reif Verlag KG, Offenburg

Vertrieb:

DPV Deutscher Pressevertrieb

Vertriebsleiter: Andreas Jastrau

Erscheinungsweise:

wöchentlich dienstags 50* im Jahr

Einzelheft:

2,00 € (D); 2,10 € (A)

Jahresabonnement:

€ 86,00 (inkl. MwSt.) 50 Ausgaben frei Haus (D),
€ 169,00 (übriges Ausland); Testabo 10 Ausgaben:
€ 13,90 (D), € 25,90 (übriges Ausland); Studenten
erhalten gegen Vorlage ihrer Immatrikulations-
bescheinigung das Abo mit einem Preisvorteil
von 40 % gegenüber dem Kioskauf von € 60,00
(D), € 63,00 (A).

Abonnentenservice:

Deutschland: Aboservice MOTORSPORT aktuell,
70138 Stuttgart, Telefon 0180 - 535 40 50 - 25 60
(0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz),
Telefax 0711-182 2550

Übrige Länder: Aboservice MOTORSPORT aktuell,
Postfach, CH-8604 Volketswil, Telefon +41 (0)44
806 55 04, Telefax +41 (0)44 806 55 00,
abo-service@motorpresse.ch

© 2012 Motor-Presse (Schweiz) AG. Nachdruck nur
mit Genehmigung des Verlages und Quellenanga-
be. Für unverlangt eingesandte Manuskripte über-
nimmt der Verlag keine Haftung.
ISSN 1421-8488



1960: Rennleiter Martin
Pfundner winkt - natürlich mit
Hut - ein Zeltweg-Rennen ab



HALLO, WIE GEHT'S?

Martin Pfundner Glocken & Grand Prix

Die Verbindung zwischen
der berühmten Glo-
ckengiesserei Pfundner in
Wien, wo zum Beispiel das
23000 Kilogramm schwere
Geläut des berühmten
Stephansdoms gegossen
wurde, und der Formel 1
mag seltsam erscheinen.
Aber der gelernte Glocken-
giesser Martin Pfundner, bis
zur Schliessung 1970 Chef
des von den Eltern über-
nommenen Betriebs, brach-
te die beiden kassen Gegen-
sätze unter jenen Hut, der
zeitlebens sein ganz persön-
liches Erkennungsmerkmal
war. Denn der Mann mit
dem Schlapphut gilt als der
grosse Visionär und Antreiber
des Motorsports in
Österreich.

Dass auf der Rumpelpiste
des Militärflugplatzes
Zeltweg überhaupt Sportwa-
gen-Piloten und Formel-
1-Helden antraten, ist Pfund-
ners Verdienst. Als Rennlei-
ter dieses legendären Air-
portrennens baute er die
Veranstaltung 1964 dank
guter Verbindungen zur FIA
sogar bis zum ersten WM-
Lauf auf österreichischem
Boden aus. Danach wurde er
in die CSI-Sportkommission
der FIA in Paris berufen,
stieg bis zum FIA-Vorstands-
mitglied auf, wurde sogar
Vize-Präsident. Überdies
war Pfundner auch jahrelang
Sportkommissar in der
Formel 1. Er galt als souverä-
ne und uneingeschränkt
akzeptierte Respektperson.

Seine Engagements im
Motorsport waren für
ihn zwar nur Hobby, aber
auch im Berufsleben spielte
das Auto eine Hauptrolle. So
war der Multi-Mann Mitbe-
gründer und Herausgeber
der «Auto Revue», 25 Jahre
lang Chefredakteur von
«Auto Jahr» und bis zu
seiner Pensionierung 1996
über lange Zeit Direktor von



2010



1973

British Leyland Austria und
General Motors Austria.

Besonders gerne denkt
der Motorsport-Macher
an die Jahre des grossen
Aufbruchs in seinem Hei-
matland: «Die Euphorie um
Jochen Rindt war gigantisch,
das löste einen richtigen
Boom aus. Lauda und Marko
taten ihr Übriges dazu, dass
unserem kleinen Österreich
im grossen Weltkonzert des
Rennsports plötzlich eine
Hauptrolle zukam.»

Gerade diese Erinnerun-
gen waren es, die den
heute 81-jährigen Martin
Pfundner im Ruhestand
dazu animierten, eine weite-
re, neue Karriere als Buch-
autor zu starten. An die zehn
Titel hat er verfasst. Zu
seinen Bestsellern gehören
«Vom Semmering zum
Grand Prix» (2003), «Die
Auto-Österreicher» (2006),
«100 Jahre Alpenfahrt
(2010)», «Mit Autos und
Glocken durchs 20. Jahrhun-
dert» (2011) und «Jochen
Rindt - eine Bild-Biogra-
phie» als aktuellstes Werk
zu dessen 70. Geburtstag.

Pfundner ist mit seiner
Frau Maria seit 50 Jahren
verheiratet und hat 2 Söhne
(47/50). Wenn der umtriebige
Unruheständler nicht
gerade an einem neuen Buch
schreibt («Ich hab' da noch
so einige Themen, zum
Beispiel die Geschichte der
Flugplatzrennen in Öster-
reich»), kümmert er sich um
sein Glocken-Museum in
Wien. Dort gibt es die welt-
weit grösste Glocken-Samm-
lung zu bestaunen.

RAINER BRAUN

Namen & Nachrichten

«Alter schützt halt vor Vollgas nicht!»

»»

Rubens Barrichello Der
Brasilianer wird am 23. Mai 40
Jahre alt. Der heutige
IndyCar-Pilot ist mit 323
Grands Prix Rekordstarter der
Formel 1. Dort fuhr Barrichello
von 1993 bis 2011, gewann 11
Mal, holte 14 Pole-Positions.

»»

Hannu Mikkola Der frühere
Rallye-Weltmeister (1983/
Audi quattro) feiert am 24.
Mai seinen 70. Geburtstag.
Der Finne gewann von 1973
bis 1993 18 WM-Läufe, allein
sieben Mal die 1000-Seen-
Rallye in seinem Heimatland.

»»

Piers Courage Der ehemalige
Formel-1-Pilot wäre am 27.
Mai 70 Jahre alt geworden.
Der Brite war am 21. Juni 1970
in einem von seinem Lands-
mann Frank Williams einge-
setzten De-Tomaso-Ford
beim GP der Niederlande in
Zandvoort bei einem Feuer-
unfall gestorben. Der Sohn
einer bekannten Bierbrauer-
Familie wurde 28 Jahre alt.

»»

Johannes Kheher Der
mittlerweile 62-jährige
Haudegen zeigte bei der
Tschechischen TT in Hořice,
was das Können der einstigen

DDR-Motorsportler auf
Naturstrecken heute noch
wert ist. Im hochkarätigen
Supermono-Rennen besiegte
er mit seiner MZ-Rennskorpi-
on - neuerdings mit von Josef
Frauenschuß getuntem
KTM-Motor - nach einer
sehenswerten Aufholjagd und
Rekordrunde den 35-jährigen
Lokalmatador Libor
Kamenicky und dessen
Mali-Jawa. «Wahnsinn, deine
letzte Runde», meinte auch
Kamenicky voller Respekt.
«Als ich ihn vor mir sah, habe
ich den Magneten ausgefah-
ren», grinst Kheher, der noch
lange nicht ans Aufhören
denkt. «Alter schützt halt vor
Vollgas nicht!»

»»

Bernd Eckenbach Der 40
Jahre alte Schwabe hat nach
seinem Rücktritt vom aktiven
Motocross im Jahr 2003
Karrierestationen bei KTM
Deutschland, BMW und
Touratech durchlaufen. Nun
macht er sich mit der Firma
«Eckenbach Total Sports»
(ETS) selbständig. Als
Trainingscoach bildet er
Ausdauersportler aus und
weiter. Mehr Info im Internet:
www.bernd-eckenbach.de.

◆ GM/IP/JO



Mikkola



Courage



Kheher



Eckenbach

PROMOTION

WINDREICH-NEWS

»»

GROSSER FORTSCHRITT In der vergangenen Woche
machte die E-Mobilität einen entscheidenden Schritt nach
vorn. Die Daimler AG verkündete den Erwerb einer
2,3-MW-Windkraftanlage von der Windreich AG, um
ausreichend regenerativen Strom für den Betrieb der
zunächst ca. 2500 in Deutschland verkauften Smart Fortwo
Electric Drive zu produzieren. Auch bei der technischen und
kaufmännischen Betriebsführung vertraut der Konzern auf
die Erfahrung und Kompetenz der Windreich AG. Mit
diesem Schritt ist die Daimler AG der erste Autohersteller,
der mit der Betrachtung der gesamten Prozesskette der
E-Mobilität 100 Prozent CO2-freies Autofahren darstellt.
Mit der Windreich-These «Wind ist die Energie für die
Mobilität von morgen» war vom 17. bis 20. Mai 2012 auch die
Expo «The Electric Avenue» im Rahmen der Klassikwelt
Bodensee überschrieben. Schulterchluss zeigten dabei die
zahlreichen Aussteller zum Thema Prozesskette und
flächendeckend vorhandene Ladestruktur. Windreich-Chef
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz
und sein Team machen bei jeder
Gelegenheit deutlich, dass für
eine Normalladung über Nacht
die mehrere hundert Million Mal
vorhandenen 16-Ampere-Steck-
dosen als «Tankstellen»
ausreichend sind.



Windreich im Blickpunkt